



FOTO: HTW AALEN

Die kleinen „Studenten“ der Kinder-Uni mit Prof. Lothar H. Kallien beim Abgießen einer Sandform im Gießereilabor

HOCHSCHULE AALEN

Kinder-Uni

Im November 2007 fand zum 2. Mal die Kinder-Uni an der Hochschule Aalen Technik und Wirtschaft statt. 150 Kinder folgten gespannt der Vorlesung „Wie stelle ich ein Gussteil her?“, die Prof. Dr.-Ing. Lothar H. Kallien in der Aula der Hochschule hielt. Dabei ging es um die Zusammenhänge zwischen Schmelze und Kristall, Gitterabstand

und Phasenzustand. Spielerisch wurde der Unterschied zwischen Eisen und Stahl geklärt: Die aus der Schmelze zum Kristall erstarrten Eisenatome wurden durch Kinder repräsentiert, die sich im „Gitterabstand“ ihrer Arme festhielten. Dann zwängte Prof. Kallien in dieses „Eisengitter“ noch kleinere Kinder, die die Kohlenstoffatome darstellten und das Eisen zu Stahl machten.

Parallel zur Vorlesung zeigten die Assistenten Alexander Baesgen und Stefan Wandel die Herstellung einer Sandform mit Unter- und Oberkasten, Modell und Form-

sand. Nach der Vorlesung folgten alle dem Formkasten ins Gießereilabor der Hochschule, wo dieser mit flüssigem Aluminium abgegossen wurde. Um die Wartezeit auf das fertige Gussteil zu verkürzen, erläuterte Thomas Weidler die Fertigungsschritte beim Druckgießen von Zinklegierungen, und jedes Kind bekam einen druckgegossenen Flaschenöffner. Höhepunkt und Abschluss der Kinder-Uni war dann natürlich das Auspacken des heißen Aluminiumsandgussteils.

www.htw-aalen.de/gta

ALZMETALL

3 Millionen Euro für Gießereierweiterung

Die Alzmetall Werkzeugmaschinenfabrik und Gießerei Friedrich GmbH & Co. KG, Altenmarkt, wird insgesamt 3 Mio. Euro in ihre Gießerei investieren. Laut Plan soll insbesondere die bestehende Handformerei erweitert und umgestaltet werden. Ziel ist

es hier, die Produktionsflexibilität und die Produktionsbedingungen für den Einzel-, Klein- und Mittelserienguss zu verbessern. Die Jahreskapazität der Handformerei wird von 1500 t auf 3500 t verkaufsfähigen Guss erweitert.

In Ergänzung zu der TDI-Kupolofenschmelzanlage, in die im Jahr 2006 investiert wurde, ist seit November 2007 die neue Kupolofenentstaubung in Betrieb. Ferner wurde in 2006 in den Maschinenpark für den Ausbau der Lohnbearbeitung investiert. Dazu wurden ein Vertikalbearbei-

tungszentrum GS 1000/5 und ein Drehfräszentrum G 300 Flex angeschafft. Damit ist man in der Lage, den Angebotsbereich „einbaufertige Gussteile“ weiter auszubauen.

www.alzmetall.de

Möchten Sie, dass wir Ihre Presseinformationen für unsere Rubrik **Aktuelles** berücksichtigen?

Dann schicken Sie Ihre Meldungen bitte an: redaktion@vdbg.de